

WRV-Talente schneiden glänzend ab

Acht erste Plätze bei der Regatta in Werder.

VON GARSTEN ROLOFF

WEIßENFELS/WERDER/MZ. - Die Rudersaison biegt langsam aber sicher auf die Zielgerade ein. Bei einer Regatta auf der Havel in Werder haben die zehn- bis 13-jährigen Talente des Weißenfelser Rudervereins ihre Kräfte noch einmal mit den stärksten Nachwuchsathleten aus Ostdeutschland messen können. Mehr als 50 Vereine entsandten ihre Athleten zu dieser Mammutveranstaltung. Während die jüngeren Ruderer 500 Meter absolvieren mussten, standen für die 13-Jährigen 1 000 Meter auf dem Programm.

„Voll besetzte Felder“

„Quantität und Qualität“ haben gestimmt. Die Felder waren voll und stark besetzt. Unsere Schützlinge konnten nicht nur mithalten, sondern sie haben auch einige Spitzenresultate erzielt“, freute sich WRV-Trainer Mathias Zahn über das gute Abschneiden seiner Sportler. Vor allem Charlotte Luster (Altersklasse 12), Johanna Gabler (AK 11) und Ina Ohl (AK 10) räumten ab. Luster und Gabler konnten jeweils zweimal am Siegersteg anlegen. Ohl gewann im Einer und im Doppelzweier mit ihrer Teamkollegin Ronja Zirkenbach. Luster unterstrich ihre Klasse im Einer und siegte unangefochten. Im Doppelvierer (AK 11/12) landete sie mit den WRV-Kameradinnen Johanna Gabler und Steuerfrau Julie Staritz ebenfalls auf dem ersten Platz. Gabler durfte sich mit Vivien Koch, die im Einer einen hervorragenden zweiten Rang belegte, außerdem über Gold im Doppelzweier freuen. Silber eroberte Romy Haubenschild im leichten Einer. Bronze ging an Muriel Steps und Marie Kohlbach (alle AK 13).

Doppelzweier noch abgefangen

Erfolgreichster Junge war Maximilian Helber (AK 12), der im Einer und im Doppelzweier mit seinem Partner Max Haase vorn landete. Nino Faust und Gregor Otte wurden Zweite im Doppelzweier, nachdem sie lange auf Siegfahrt lagen, aber kurz vor dem Ziel noch abgefangen wurden. Über Silber durften auch Maximilian Pfausch und Karl Kittler (beide AK 13) jubeln.

An diesem Wochenende gönnen sich die Weißenfelser Ruderer noch einmal eine kleine Verschnaufpause. Die nächste Regatta steht in zwei Wochen in Hannover auf dem Programm. Dann treffen die Saalestädter auf dem Maschsee auch auf Talente aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.